

Presseinformation

Hessenweite Aktionswoche „Vorbild sein im Umgang mit Alkohol“

Frankfurt, den 10. Mai 2022

Vom 16. bis 20. Mai finden im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Alkohol hessenweit Veranstaltungen des Alkoholpräventionsprogramms „HaLT – Hart am Limit“ (HaLT) statt. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) und die HaLT-Standorte in Hessen möchten in dieser Woche auf das Thema „Vorbildverhalten im Umgang mit Alkohol“ aufmerksam machen.

Jährlich werden immer noch hunderte hessische Kinder und Jugendliche aufgrund von Alkoholvergiftungen ins Krankenhaus eingeliefert. Auch wenn die Zahl von 920 im Jahr 2019 auf 524 im Jahr 2020 pandemiebedingt gesunken ist, zeigt sie dennoch, dass kommunale Alkoholprävention wichtig ist.

Besonders Eltern und Bezugspersonen haben Einfluss auf das Konsumverhalten ihrer Kinder. Ihnen kommt eine wichtige Vorbildfunktion zu, denn Kinder und Jugendliche ahmen das Verhalten der Erwachsenen nach. Darüber hinaus nehmen Kommunen, Vereine oder auch der Lebensmitteleinzelhandel eine Schlüsselrolle ein, indem sie durch gezielte Maßnahmen und Einhaltung des Jugendschutzes Einfluss auf den Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen nehmen können.

Der Hessische Minister für Soziales und Integration, **Kai Klose**, erklärt: „Jede Alkoholvergiftung eines Kindes oder Jugendlichen ist eine zu viel. Die gesundheitlichen Gefahren und Folgen von Alkohol werden oft unterschätzt. Kommunale Aktivitäten zur Prävention sind daher unverzichtbar. Mit dem Alkoholpräventionsprogramm HaLT – Hart am Limit in Hessen sind wir in vielen Kommunen mit zahlreichen Netzwerkpartnern aktiv, die sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol einsetzen.“

Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der HLS betont: „Die weitgehende gesellschaftliche Akzeptanz von Alkohol hat zur Folge, dass Erwachsene ihr eigenes Trinkverhalten in Anwesenheit von Kinder und Jugendlichen oft nicht reflektieren. Solange Erwachsene sich auf Jugendsportveranstaltungen betrinken, können wir von unseren Kindern nicht erwarten, dass sie es besser machen. Kinder und Jugendliche brauchen daher nichttrinkende Vorbilder in ihren Lebensräumen.“

Ziel der HaLT-Aktionswoche ist es, Erwachsene und Kommunen für das Thema „Vorbildverhalten im Umgang mit Alkohol“ zu sensibilisieren und für ein positives Vorbildverhalten zu werben. Dazu werden während der Aktionswoche vielfältige Aktivitäten stattfinden: Plakat-Kampagnen, alkoholfreie Cocktailbars, Bodenzeitungen, Infostände und Gespräche mit kommunalen Entscheidungsträger*innen.

Außerdem werden hessenweit Passant*innen zu ihrer Vorbildrolle in Bezug auf Alkohol befragt. Über folgende Fragen soll die eigene Haltung zum Alkoholkonsum reflektiert werden:

- „Was braucht es für eine Festkultur?“
- „Wie wär’s mit einem ZwiWa? (Zwischen-Wasser)“
- „Wie feiern wir unsere Erfolge?“
- „Was ist für mich Genuss trinken?“

Die Aktionswoche wird auf Social Media mit dem Hashtag **#VorgemachtUndNachgemacht** begleitet.

HaLT – Hart am Limit wird nahezu flächendeckend in Hessen umgesetzt und vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen sowie dem GKV-Bündnis für Gesundheit, eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen, gefördert.

Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt
Geschäftsführerin
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Telefon: 069-71 37 67 77

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.

In der HaLT-Aktionswoche nehmen mit Unterstützung der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) folgende Landkreise und kreisfreien Städte an der Öffentlichkeitsaktion teil:

| | |
|--|---|
| <p>Hochtaunuskreis Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis e.V. Louisenstraße 9 61348 Bad Homburg Sebastian Engelhardt Tel. 06172 6008-17</p> <p><i>Aktion am 19.05, Neuer Marktplatz in Ussingen</i></p> | <p>Lahn-Dill-Kreis Suchthilfe Wetzlar e.V. Sophienstraße 7 35576 Wetzlar Tatjana Arnold Tel.: 06441-2 10 29-30</p> <p><i>Aktionen vom 16.-20. Mai in Wetzlar</i></p> |
| <p>Landkreis Marburg-Biedenkopf Sucht- und Drogenberatung Am Bahnhof 10. 35260 Stadtallendorf Jens Seibel Tel.: 06428-73 33</p> | <p>Landkreis Waldeck-Frankenberg Fachstelle Suchtprävention Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg Professor-Bier-Str. 9 34497 Korbach Ulrike Ritter Tel.: 0 56 31-50 69 96 0</p> <p><i>Aktion am 20.05., Hans-Viessmann-Schule, Stresemannstraße 12, 34537 Bad Wildungen</i></p> |
| <p>Main-Kinzig-Kreis Kreisausschuss Jugendamt/Jugendförderung Barbarossastraße 24 63571 Gelnhausen Marcus Arazi Tel.: 06051-8511423</p> <p><i>Aktion am 19.05., Kreisverwaltung, Barbarossastraße 24, Gelnhausen</i></p> | <p>Main-Taunus-Kreis Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. Hattersheimer Str. 5 65719 Hofheim Katja Gomoluch Tel.: 06192-99 59 60</p> <p><i>Aktion am 17.05. in Hofheim</i></p> |

| | |
|--|---|
| <p>Stadt und Landkreis Offenbach Fachstelle für Suchtprävention Suchthilfezentrum Wildhof Offenthaler Straße 75 63128 Dietzenbach Kim Schön Tel.: 06074-69 49 616</p> <p><i>Aktion am 20.05. beim KOMM Center, Ali- ceplatz 11, Offenbach</i></p> | <p>Frankfurt am Main Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz Musikantenweg 39 60316 Frankfurt am Main Yasmin Hilsberg Tel.: 069-94 33 030</p> <p><i>Aktion am 12.05. online</i></p> |
| <p>Fulda Fachstelle für Suchtprävention Diakonie Heinrich-von-Bibra-Platz 14 36037 Fulda Axel von Donop Tel.: 0661 - 83 88 219</p> <p><i>Aktion am 18.05., Universitätsplatz in Fulda</i></p> | <p>Rheingau-Taunus-Kreis Zentrum für Jugendberatung und Sucht- hilfe Aarstraße 44 65232 Taunusstein Alexandra Dornuf Tel.: 06128-3031</p> <p><i>Aktionen vom 16.-20.5 am Jugendzent- rum Eltville, Schwalbacher Straße 40, El- tville am Rhein</i></p> |
| <p>Darmstadt Caritasverband Darmstadt e.V. Suchthilfezentrum Wilhelm Glässing Straße 15-17 64283 Darmstadt Timo Gittel Tel.: 06151-500 28 40</p> | <p>Werra-Meißner-Kreis Fachstelle für Suchthilfe und Prävention Leuchtbergstraße 10b 37269 Eschwege Vanessa Mörbel Tel.: 05651-33 94 296</p> <p><i>Aktion am 19.05.2022 in Eschwege</i></p> |
| <p>Vogelsbergkreis Fachstelle Suchtprävention Zeller Weg 2 36304 Alsfeld Lisa Peppler Tel: 0 66 31 - 79 39 0 - 17</p> <p><i>Aktion am 18.05. und 19.05. online auf Instagram: @beratungszentrumvogelsberg</i></p> | <p>Stadt Wiesbaden Suchthilfezentrum Wiesbaden Schiersteiner Str. 4 65187 Wiesbaden Hannah Papenguth Tel.: 0611-900 48 70</p> <p><i>Aktionen vom 16.-20.5 im Kulturpark, Murnaistr. 1 in Wiesbaden</i></p> |